

Wiener Tischtennis Verband

Nikolsdorfergasse 8, 1050 Wien

PROTOKOLL

der

ordentlichen Generalversammlung

am Mittwoch, 30. Juni 2021, 18:00 Uhr, im Haus des Sports (Spiegelsaal),
1040 Wien, Prinz Eugen Straße 12,

1. Feststellung der anwesenden stimmberechtigten Vertreter

Da um 18:00 nicht 2/3 der Vereine vertreten sind, wird gemäß Satzungen 15 Minuten zugewartet.

URBITSCH eröffnet daher um 18:15 die Generalversammlung.

Die Beschlussfähigkeit ist nach der unten stehenden Anwesenheitsliste um 18:30 gegeben.

| | | |
|----|--|----------------------|
| 1 | DOEB; WTTV Vizepräsident, Finanzreferent | Harald Kinzl |
| 2 | EDEN | Viktor Zahradnik |
| 3 | FLD | Zoltan Andervald |
| 4 | FLÖT | David Klaus |
| 5 | GEB | Helga Sperka |
| 6 | HAK | Walter Filip |
| 7 | KAI | Walter Walenda |
| 8 | KONT | Andreas Höfelmayer |
| 9 | LEN | Michael Holzmann |
| 10 | LSV | Werner Gschanes |
| 11 | MAR; WTTV Nachwuchsreferent | Fritz Dauchner |
| 12 | OLD | Alexander Preihs |
| 13 | OLY | Martin Stefaner |
| 15 | PER | Hubert Stadler |
| 16 | POL | Jefim Rudermann |
| 17 | POST; WTTV MUBA-Vorsitzender | Bertram Zöchling |
| 18 | SKLW | Peter Raidl |
| 19 | SPAR; WTTV Rechnungsprüfer | Christian Schöffmann |
| 20 | WILI | Karl Jordan |
| 21 | WPAE; WTTV Vorstandsmitglied | Lukas Komary |
| 22 | WTTV Präsident | Erwin Urbitsch |
| 23 | WTTV Schiedsrichterreferentin | Pia Strauss |
| 24 | WTTV Sekretariat | Barbara Schneeweis |
| 25 | WTTV Vizepräsident | Rudolf Sporrer |
| 26 | WTTV Vizepräsident | Gunter Schönbauer |
| 27 | WTTV Vorstandsmitglied | Peter Rabatsch |
| 28 | Gast: ÖTTV-Präsident | Wolfgang Gotschke |

Abgesagt hatten bzw. nicht erschienen waren 15 Vereine.

URBITSCH begrüßt den neu gewählten Präsidenten des Österreichischen Tischtennis Verbandes, Ing. Wolfgang GOTSCHKE, herzlich und gibt einen kurzen Bericht über die Wahl bei der Generalversammlung des ÖTTV am 19. Juni 2021 in St. Pölten.

GOTSCHKE richtet einige Worte an die Teilnehmer. Er dankt URBITSCH und dem WTTV für die tatkräftige Unterstützung und freut sich, bei dieser Generalversammlung viele Bekannte wiederzusehen. Er stellt in kurzen Worten seine Vorstellungen zur künftigen Gestaltung des ÖTTV vor, die u.a. eine weiter gehende Professionalisierung, die innerhalb eines Jahres umgesetzt werden soll, beinhaltet.

2. Verleihung von Ehrenpreisen und Ehrenzeichen

Es werden zwei über und mehr als ein halbes Jahrhundert dem WTTV zugehörige Sportler geehrt:

- Für 60 Jahre Mitgliedschaft im WTTV: Gerhard PÖSCHL (Lehrersportverein), langjähriger Funktionär des WTTV und des ÖTTV
- Für 50 Jahre Mitgliedschaft im WTTV: Karl HAUSCH (TTC Oldies), langjähriger Rechnungsprüfer

Da beide Herren nicht anwesend sind, soll Ihnen die Auszeichnung im Nachhinein übergeben werden. Ein Geschenkkorb wird ihnen aber über ihre Vereinsvertreter übermittelt.

3. Genehmigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird einstimmig genehmigt.

4. Genehmigung des Protokolls der ordentlichen Generalversammlung 2020

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

5. Prüfung und Genehmigung des Rechenschafts- und Gebarungsbereichs

Ausführliche schriftliche Berichte einschließlich Jahresabschluss und Saldenliste in Bilanzform sowie der Bericht der Kontrolle wurden den Vereinen im Vorfeld der Generalversammlung schriftlich zur Verfügung gestellt.

Diese Berichte werden zum Teil mündlich ergänzt:

Präsident URBITSCH:

Eine WTTV-Trainingshalle soll möglichst kurzfristig verwirklicht werden. Dazu wird am 22. Juli ein Gespräch mit dem Wiener Sportstadtrat stattfinden.

Der WTTV hat sich, wie berichtet, aktiv in die Wahl des ÖTTV-Präsidenten eingeschaltet und führte seit Monaten breite Gespräche mit allen Landesverbänden. Letztlich feierte der Kandidat des WTTV, Ing. Wolfgang GOTSCHKE, einen deutlichen Erfolg.

Erfreulicherweise konnte die bisherige Vizepräsidentin Finanzen dazu bewegt werden, diese Funktion weiter auszuüben.

Ebenso erfreulich ist die Tatsache, dass mit Europameister Stefan FEGERL ein Spitzensportler für die Position des Vizepräsidenten Sport gewonnen werden konnte.

Öffentlichkeitsarbeit (KOMARY):

Aufgrund der Corona-Pandemie konnten keine wesentlichen Aktivitäten gesetzt werden.

Schiedsrichter (STRAUSS):

Wegen der Pandemie waren die Tätigkeiten der Schiedsrichter stark eingeschränkt. Es gab aber 1 Zusammenkunft des Ausschusses sowie einige Bundesliga-Einsätze.

Cup-Referat (RABATSCH):

Wunsch auf Teilnahme möglichst vieler Mannschaften am Cupbewerb im kommenden Jahr

Nachwuchsreferat (DAUCHNER):

Bei ÖM U15 hat die Burschen-Mannschaft durchaus achtbar abgeschnitten.

Die Altersklassen wurden im ÖTTV entsprechend den internationalen Beschlüssen umgestellt: U11, U13, U15, U17, U19, U21, (U23).

Hoffnung, dass viele Vereine SpielerInnen zu den Sommer-Trainingskursen entsenden mögen.

Finanzen (KINZL):

Bislang höchster Verlust des WTTV aufgrund der Rückzahlungen von Gebühren von ca. € 20.000. Erfreulicherweise wird dies durch eine NPO-Förderung für das 4. Quartal 2020 von knapp über € 20.000 ausgeglichen.

Rechnungsprüfer (SCHÖFFMANN):

Die Rechnungsprüfung wurde heuer aufgrund der Pandemie-Situation erneut elektronisch durchgeführt.

Der Generalversammlung wird die Entlastung des Vorstandes vorgeschlagen.

Die GV erteilt dem Vorstand daraufhin einstimmig die Entlastung.

6. Wahl der Rechnungsprüfer/in

Da der langjährige Rechnungsprüfer Rudolf POSPISIL verstorben ist, ist dessen Position nachzubeseetzen.

Der Vorstand schlägt Frau Helga SPERKA für diese Funktion vor.

Die GV wählt Frau Helga SPERKA daraufhin einstimmig als neue Rechnungsprüferin.

7. Festsetzung des Jahresbeitrages und der Gebühren

Die neue Gebührenordnung enthält ausschließlich redaktionelle Veränderungen.

Die GV nimmt diese Gebührenordnung einstimmig an. (Anhang 1)

8. Behandlung der Anträge des Vorstandes und der ordentlichen Mitglieder

- Anträge des Vorstandes

Ausschreibung der Mannschaftsmeisterschaft:

Es werden 2 Optionen zur Diskussion gestellt:

- Klassen und Gruppen wie bisher (12 Teams)
- Kleinere Klassen und Gruppen (zu je 8 Teams) – jeweils 3 parallel mit 2 Auf- und Absteigern

KINZL erläutert, dass die überwiegende Zahl befragter WTTV-Vereine eine reguläre Ausschreibung der Meisterschaft (12 Teams je Klasse/Gruppe) wünschte. 8er-Klassen/Gruppen hätten den Vorteil, dass im Falle eines neuerlichen Lockdowns Hin- und Rückrunde leichter durchgebracht werden könnten. Wesentliche Nachteile wären aber, dass aus programmtechnischen Gründen keine Auslosungswünsche (gleich / gegengleich) möglich wären und es auch keine passende Lösung für die Leistungsstufen ohne Parallelklassen gibt (1. und 2. Landesliga, 1. Klasse – zwei 6er-Gruppen mit oberem und unterem Playoff wären auch 20 Runden).

Es gibt von einzelnen Vereinen Wortmeldungen, dass nach einer Übergangssaison generell auf 10er-Klassen/Gruppen umgestellt werden soll. URBITSCH schlägt vor, eine Arbeitsgruppe einzusetzen, die bis zur nächsten GV einen Lösungsvorschlag erarbeitet. Dies wird in der nächsten Sitzung des Vorstands angesprochen.

Die GV beschließt die Ausschreibung der Mannschaftsmeisterschaft in der bisherigen Form einstimmig. (Anhang 2)

Es werden allerdings Vorkehrungen in die Ausschreibung aufgenommen, die auf Einschränkungen im Falle einer neuerlichen Pandemie-Verordnung Bedacht nehmen (Pouvoir für den Vorstand, die Wertung nach einem Durchgang zu beschließen, Möglichkeit der Austragung ohne Seitenwechsel und Doppel, Möglichkeit der Verschiebung von Abgabefristen ...). Nachwuchs-Mannschaften werden generell auf 2er-Teams umgestellt.

ZÖCHLING weist u.a. auf das mögliche Problem hin, dass sich aufgrund der langen Spielpause die Standard-Abweichung in der Rangliste erhöht hat, deshalb wurde die diesbez. Grenze erhöht.

RAIDL muss berichten, dass sein Verein für die kommende Saison deutlich weniger Mannschaften melden wird, als zuletzt (15 anstatt 20). Möglicherweise trifft dies auch auf andere Vereine zu.

- Anträge der ordentlichen Mitglieder

Es liegen keine Anträge vor.

9. Allfälliges

- DAUCHNER spricht sich für eine generell bessere finanzielle Ausstattung des Nachwuchses aus.

Das dies derzeit nicht so ist, kommt bedauerlicherweise auch bei den Resultaten bei ÖM zum Ausdruck. Der Anspruch des WTTV sollte aber höher sein. Es bedarf eines zusätzlichen Mittelaufwands. Dazu müssten aber neue Einnahmen lukriert werden.

KINZL fragt, wofür die angesprochenen finanziellen Mittel konkret eingesetzt werden sollen und drückt seine Verwunderung aus, dass im Vorstand vom Nachwuchsausschuss noch kein entsprechendes Konzept vorgelegt worden ist.

DAUCHNER antwortet, dass ein Trainer, der 30 Wochenstunden zur Verfügung steht, Priorität hat; ebenso wichtig ist eine eigene Trainingshalle.

KLAUS meint, dass zu wenige Vereine bereit sind, Nachwuchsarbeit zu betreiben.

DAUCHNER gibt die Zahl der Vereine mit Nachwuchsarbeit mit 19 an. Davon waren letztlich 8 bereit, SpielerInnen zum Verbandstraining zu entsenden.

KINZL schlägt eine Klausurtagung Präsidium – Nachwuchsausschuss zum Thema „Nachwuchs-Förderung“ vor.

- ZHRADNIK fragt an, ob die „3G“-Regelung mit Beginn der Meisterschaft Geltung haben wird.

KINZL weist darauf hin, dass es ab dem 1. Juli 2021 zwar Erleichterungen geben wird, dass aber der Hallenbetreiber für die Einhaltung der „3G“-Regel verantwortlich sei. Was aber im September gelten wird, ist derzeit nicht abzuschätzen.

- GSCHANES bedauert, dass nur in Wien Schulsport halls am Wochenende nicht geöffnet werden. In anderen Bundesländern sei dies sehr wohl der Fall.

KOMARY präzisiert, dass der Zugang am Wochenende auch in Wien möglich ist, wenn die betreffende Sporthalle einen eigenen Eingang hat.

Da keine weiteren Wortmeldungen vorliegen schließt URBITSCH die Sitzung um 20:05 Uhr, dankt allen Anwesenden für die konstruktive Teilnahme und wünscht angenehme Sommermonate.

Ing. Erwin Urbitsch
Präsident

Mag. Harald Kinzl
Vizepräsident

Gunter Schönbauer
Vizepräsident

Mag. Rudolf Sporrer
Vizepräsident